

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Ansbach



■ März 2024

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024





Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Monatsspruch März

*Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Na-
zareth, den Gekreuzig-
ten. Er ist auferstan-
den, er ist nicht hier.*

Markus 16,6

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach

Redaktion: Hermann Spingler
© 0981 96262 · Fax: 0981 9774300
E-Mail: herausgeber@gemeindebrief-
ansbach.de
Christoph Stürmer

Anzeigen: Kirchengemeindeamt © 0981 9523-100
E-Mail: Ansbach-ZV5@elkb.de

Gestaltung &
Produktion: Kroemer Social Artwork, Weihenzell
E-Mail: kroemer.socialartwork@online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 7. März 2024

Eine Woche vorher schien die Welt noch in Ordnung. Eine Woche vorher wedelten Menschen mit Palmzweigen dem erwarteten Messias zu. Eine Woche vorher schienen die Erwartungen der Menschen nach einer Änderung dieser Welt in Erfüllung zu gehen.

Wenige Tage später wird er gekreuzigt. Ein Messias der am Kreuz endet. Der klare Beweis, dass er es nicht sein konnte, denn, wer am Holz hängt (Gal 3,13) ist verflucht.

Welche Erwartungen haben wir an andere Menschen? An unser Land, an uns selbst? Und auch da gibt es ja immer wieder tiefe Enttäuschungen. Hoffnungen, die sich zerschlagen und der daran anschließenden Frage: warum habt ihr Menschen das getan und warum hat Gott das zugelassen?

In der Geschichte, aus der der Monatsspruch genommen ist, tauchen die Worte: Angst, Schrecken, Entsetzen – gleich viermal innerhalb von wenigen

Versen auf. In einer solchen Situation werden Frauen zu den ersten Zeugen des leeren Grabes. Und das in einer Gesellschaft, in der Frauen vor Gericht nicht als Zeuginnen zugelassen waren. Jesu Auferstehung wurde damals zum Beginn einer Glaubensgemeinschaft. Das endet aber nicht damals, sondern wenn der Glaube an Jesu Auferstehung der Kern unseres Glaubens ist, dann können auch noch so schwierige Erfahrungen in unserem Leben uns die Hoffnung nicht nehmen, und sind nicht das letzte Wort über unseren Enttäuschungen.

Ich hoffe, Sie finden in dieser Passionszeit Perspektiven der Hoffnung und in unserem Programm Impulse, dieser Hoffnung immer wieder nachzuspüren.

Behüt Sie Gott

Ihr

Hermann Spingler

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

... durch das Band des Friedens



Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus *‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor*“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen.“

Auch in den Vorbereitungsteams in Ansbach gab es rege Diskussionen darüber, inwieweit das Erzählen von der Situation der Palästinenser:innen und das Sprechen der von den Palästinenserinnen formulierten Gebete antiisraelisch oder antisemitisch gedeutet werden kann. Das WGT-Komitee Deutschland hat darum erläuternde Texte zur Gebetstagsordnung verfasst, die helfen, für die Palästinenserinnen

zu beten und auf ihre Worte trotz aller Spannungen zu hören.

Am 1. März 2024 werden Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Kommen Sie daher zu den Weltgebetstagsgottesdiensten in Ansbach, damit das Band des Friedens durch unser Gebet gestärkt wird.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.
und Pfarrerin Dörte Knoch*

Weltgebetstag in Ansbach

Freitag 1. März
19 Uhr
St. Gumbertus mit
St. Johannis und
St. Ludwig

Freitag, 1. März,
19 Uhr Meinhardswinden
mit Christkönig



Landesbischof Kopp schreibt an die Gemeinden und Einrichtungen:

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Nach der Veröffentlichung der ForuM-Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelischen Kirche hat sich Landesbischof Christian Kopp heute in einem Brief an die Gemeinden und Einrichtungen der Bayerischen Landeskirche gewandt.

Darin bekräftigte er erneut, dass es keine Toleranz gegenüber sexualisierter Gewalt geben dürfe:



„Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben in unserer Kirche!“

Er selbst stehe fassungslos vor jedem Fall einer betroffenen Person, so der Landesbischof. Es „schreie zum Himmel“, dass es in der Evangelischen Kirche Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer gebe.

Er bittet darum, bei Intervention und Prävention wie bisher aufmerksam zu sein und weitere Schritte zu gehen. „Wir schaffen das nur gemeinsam“, so Kopp. Und er erklärte, dass sich alle Landeskirchen zeitnah der Durchsicht aller Personalakten stellen müssten – was in der Kürze der Zeit, die von den Forschenden der ForuM-Studie vorgegeben wurde, nicht möglich war.

Die ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) wurde von allen 20 Landeskirchen und der EKD in Auftrag gegeben und finanziert. Sie soll Risikofaktoren identifizieren, die sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigen, und rückt dabei insbesondere die Perspektive der Betroffenen in den Fokus.

München, 26. Januar 2024
Michael Mädler, Stellv. Pressesprecher

Frühjahrssammlung der Diakonie

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen Soziale Schuldnerberatung

Sehr geehrte Mitglieder der Ansbacher Kirchengemeinden, rund 6 Millionen Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern.

Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbstständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker.

Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.**

Diakonie 
Ansbach

FRÜHJAHRSSAMMLUNG
vom 11. März bis 17. März 2024

Mit Ihrer Spende anlässlich der **Frühjahrssammlung vom 11. März bis 17. März 2024** unterstützen Sie die Schuldnerberatungsstelle sowie alle anderen Beratungsangebote der Diakonie in Bayern.

Spendenkonto:
IBAN: DE12 7655 0000 0000 3443 33
BIC: BYLADEM1ANS,
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Bereits im Voraus bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



*Pfarrer Martin Reutter
Geschäftsführender Vorstand
Diakonisches Werk Ansbach e.V.
Prior EKKH*



Frauen bewirken etwas –

durch alle Zeiten und in jedem Lebensalter!

Das zeigt die Plakat-Ausstellung

Rebellinnen

die vom 1. bis 13. März im Kunsthaus in der Reitbahn gezeigt wird; sie stellt Frauen verschiedener Epochen aus dem deutschsprachigen Raum vor.

Rebellinnen – Frauen verändern die Welt



Mit Illustrationen von Beatrice Davies, Susanne Kuhlendahl, Bianca Schallburg, Christian Topp und Anna Wenkel.
© Eine Ausstellung des Evangelischen Presseverbands für Bayern e.V.

Am 1. März wird sie um 18 Uhr von Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet und von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet:

Eine Ansbacher „Rebellin“ wird vorgestellt, am **Eröffnungstag** ist um **19 Uhr Gottesdienst** zum Weltgebetsstag der Frauen in **St. Gumbertus**; es gibt einen Frauen-Stadtspaziergang und verschiedene Themenführungen in der Ausstellung, u. a. von Pfarrerin Dörte Knoch.

Weitere Programmpunkte: eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Theater, ein Film, eine Literaturveranstaltung in der Stadtbücherei u. a. m.

Ein Flyer mit dem ganzen Programm ist ab Februar bei der Stadt erhältlich.



Veranstalterin ist die Gleichstellungsstelle der Stadt Ansbach.

Von der Reformatorin Argula von Grumbach über die Pianistin Clara Schumann bis zur Klimaschützerin Luisa Neubauer – die Ausstellung wurde vom Evangelischen Presseverband für Bayern konzipiert und präsentiert starke Frauen.

Mit unermüdlichem Einsatz gegen Missstände und Hindernisse haben diese Frauen ihre jeweilige Gesellschaft verändert und ermutigen uns durch die Zeiten dazu, den eigenen Weg auch gegen Widerstände zu gehen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

7. März, 15.30 Uhr
„Stark aus dem Glauben“
Führung durch die Ausstellung
mit Pfarrerin Knoch

13. März, 17 Uhr
Finissage „Spiritualität
und Rebellion“

veranstaltet von den
Dekanatsfrauenbe-
auftragten mit abschlie-
ßendem Beisammensein.



Kaleidoskop

DEUTSCHER EVANGELISCHER
FRAUBUND

MONATSTREFFEN

Dienstag, 12. März, 14.15 Uhr,
Gemeindezentrum St. Gumbertus,
Beringershof Joh.-Seb.-Bach-Platz 5

POWERPOINT-VORTRAG

„Parament, eine Predigt für die Augen“
– Farben im Raum der Kirche.

Referentin:

Beate Baberske,
Künstlerische Leitung der Paramantik
Neuendettelsau.

Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt.
Mitglieder und Gäste sind herzlich
willkommen.



FUNDGRUBE

Turnitzstraße 1

jeden Mittwoch und Freitag
von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet

Die Mitarbeitenden des Frauenbundes nehmen gerne Sachspenden an und man kann sie gegen geringe Bezahlung erwerben.

Oberbekleidung für Frauen, Männer und Kinder, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Schuhe, Kinderbücher, Porzellan- und Glaswaren, auch warme Decken usw.



Die Mitarbeitenden
des Frauenbundes freuen
sich auf Ihren Besuch.

Kontakt:

Auskunft wird gerne erteilt:

☎ 09842 9538092 oder

☎ 0151 42418391 oder

☎ 0159 06236240

Email: johanna.stoeckel@
frauenbund-ansbach.de

Auch im Internet
sind wir zu erreichen:

www.frauenbund-ansbach.de



NICHT ALLEIN
MIT MEINER TRAUER



Nicht allein mit
meiner Trauer



Dienstag, 19. März
18.30 bis 20 Uhr

Gemeindehaus
Hennenbach,
Martin-Leder-Straße 1
(Gottesdienstraum)

Weitere
Termine werden
auf Wunsch
gerne
vereinbart.

Offener Gesprächsabend

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller

☎ 21 41 60 83

und Gemeindeferentin i.R.

Elisabeth Jonen-Burkard

In Zusammenarbeit mit der Evangeli-
schen und Katholischen Erwachsenen-
bildung.

Keine Anmeldung erforderlich.

Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

Musikalische Abendgottesdienste in St. Gumbertus

Samstag, 9. März, 18 Uhr

Musik für Orgel und Gesang

Sigrid Kirsch (Alt)
Ulrike Koch (Orgel)

Predigt:
Pfarrerin Dörte Knoch



Samstag, 16. März, 18 Uhr
Passion mit Chorälen

Anklang vokal und instrumental,
Leitung: Ulrike Walch

Lesung: Pfarrer Oliver Englert u.a.

Sonntag, 17. März,
17 Uhr, Schlosskirche Sommersdorf

Trumpet tune

Geistliche Abendmusik anlässlich
der Renovierung der Orgel

Johannes Stürmer (Trompete) und
Carl Friedrich Meyer (Orgel) musizieren
Werke u.a. von Jeremiah Clarke,
Gottfried Finger und Jacob de Haan.

Pfarrer i.R. Friedrich Müller über-
nimmt Texte und Gebet.

Sonntag, 10. März,
17 Uhr, St. Gumbertus

CoroCantiamo mit Choralpassion

In diesem Jahr gedenkt die protestantische Kirche der nunmehr 500jährigen Geschichte des evangelischen Gesangbuchs.

Aus diesem Anlass widmet sich der CoroCantiamo aus Erlangen der eher selten aufgeführten Choralpassion von Hugo Distler.

Der in Nürnberg geborene Distler, der sich unter dem Druck der Nazi-herrschaft mit 34 Jahren das Leben nahm, ist ein wichtiger Vertreter des musikalischen Expressionismus in Deutschland und hat das kirchenmusikalische Leben der evangelischen Kirche nachhaltig geprägt.

Seine unter dem Eindruck der frühbarocken Passionsvertonungen von Heinrich Schütz entstandene Choralpassion zeichnet sich durch eine spannungsgeladene Tonsprache aus. Ganz auf die menschliche Stimme



Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

reduziert, entsteht so ein ergreifendes Abbild des Leidens Jesu.

Chorleiter Marco Schneider setzt die Komposition in Bezug zu einigen Passions-Responsorien des Renaissancekünstlers Carlo Gesualdo da Venosa. Gesualdo zählt mit seiner individuell ausgeformten, kühnen Harmonik zu den „Expressionisten“ seiner Zeit und steht singulär. Die Motetten kommentieren, ebenso wie die von Distler in die Erzählung eingefügten Choralstrophen, das Passionsgeschehen und binden den Zuhörer darüber in das Geschehen von damals ein.

Nach seinem eindrucksvollen Einstand in Ansbach mit Motetten von Bach und dem zehnstimmigen Stabat Mater von Domenico Scarlatti vor zwei Jahren schlägt der Erlanger Kammerchor am Sonntag 10. März mit Kompositionen aus dem frühen 20. und dem frühen 17. Jahrhundert nun ganz andere Töne zur Passion an.

Eintritt frei
Spenden am Ausgang
werden dankbar ent-
gegen genommen.

Sonntag, 17. März,
17 Uhr, St. Gumbertus

Soli deo Gloria
eine musikalische Biografie
von J.S. Bach und M. Luther

Volker Lufts musikalische Biografie „Soli deo Gloria“ verspricht ein ganz außergewöhnliches Konzertereignis. Im Mittelpunkt stehen die Musik und das Leben zweier prägenden Persönlichkeiten der Musikgeschichte: Johann Sebastian Bach und Martin Luther.

Der Kompositionspreisträger Volker Luft nimmt die Zuhörer mit in die faszinierende musikalische Welt Bachs, ins Zeitalter Luthers und der Renaissance und stellt beeindruckende Zusammenhänge zu anderen Musikkulturen wie Flamenco, Tango und Blues her. Bezaubernde Klangwelten mit der Gitarre entstehen, die das Publikum begeistern.

Durch eine geistreiche und unterhaltsame Moderation, die literarische, historische, kulturelle Bezüge herstellt und durch biografische Details Leben und Zeit der Komponisten lebendig werden lässt, wird der Hörgenuss perfekt abgerundet.



„Soli deo Gloria“ ist das Ergebnis einer langjährigen fundierten Beschäftigung Volker Lufts mit Luther und Bach.

Volker Luft, dessen Gitarrenbearbeitungen, Kompositionen, Lehrbücher und CDs bei den renommiertesten Verlagen weltweit veröffentlicht werden, spielt seine schönsten Kompositionen und Gitarrenbearbeitungen von Luther und Bach für Gitarre Solo und nimmt das Publikum mit auf eine faszinierende Zeitreise in den Barock und das Mittelalter.

**Eintritt
frei**



Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

Karfreitag, 29. März,
15 Uhr, St. Gumbertus

Easter – and me?

*Musikalische Andacht
zur Todesstunde Jesu*

**Ein moderner Kreuzweg
von Judith und Tanja Schmid**

Tanja und Judith Schmid komponierten 2020 einen Zyklus aus zwölf Chor-Stücken zur Passionsgeschichte.

Er stellt die Frage nach dem Sinn, der Bedeutung der biblischen Passionserzählung für die heutige Zeit.

Was hat Karfreitag mit mir persönlich heute zu tun?

Die musikalische Ausdrucksweise orientiert sich an poplarmusikalischen Vorbildern wie „Jesus Christ Superstar“ oder „Joseph“ von Andrew Lloyd Webber

Der Dekanatschor „ComeANSing“ singt unter der Leitung von Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer, begleitet von einer Band.

Pfarrerin Dörte Knoch gestaltet die Liturgie.



8. bis 10. März
Fr. 18 Uhr bis So. 13 Uhr
Evang. Bildungswerk Hesselberg

Schnupperkurs Orgel

Dieser Kurs eignet sich für Personen, die bereits eine musikalische Grundausbildung – etwa am Klavier – haben und überlegen, sich zum Orgeldienst ausbilden zu lassen.

An diesem Wochenende werden sie von Fachpersonen unserer Landeskirche begleitet und beraten.

Auf dem Hesselberg stehen drei Orgeln (sowie weitere Instrumente in Kirchen der näheren Umgebung) und etliche Klaviere zur Verfügung.

Inhalte werden neben dem Unterricht an der Orgel grundsätzliche

Eintritt
frei



Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

Einführungen in das Orgelspiel sowie in die Technik dieses Instrumentes, eine kleine Harmonielehre sowie die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des Orgeldienstes bzw. der Ausbildung in unserer Landeskirche sein. Falls vorhanden, können gerne eigene Noten mitgebracht werden. Anfänger*innen und Fortgeschrittene willkommen.

Kosten: 197,50 € im EZ
192,00 € im DZ
150,00 € o.Ü.

Leitung: LKMD Ulrich Knörr
Mitarbeit: KMD Matthias Roth;
KMD Christoph Emanuel Seitz;
Musiklehrerin Simone Gries
Kontakt: Pfr. Christoph Seyler

Die Seminarkosten werden von der bay. Landeskirche bezuschusst.

Eine weitere Bezuschussung kann gegebenenfalls in der eigenen Kirchengemeinde bzw. im Dekanat angefragt werden.

AnKlang instrumental sucht Verstärkung

Seit mehr als zwei Jahren existiert nun der Instrumentalkreis AnKlang instrumental. Meist tritt er zusammen mit seiner „großen Schwester“, dem Gottesdienstchor AnKlang vokal auf und ist für den Chor eine große Bereicherung. Doch es werden auch rein instrumentale Werke geübt, mit denen unsere Gottesdienste musikalisch gestaltet werden.

Momentan sind wir etwas „flötenlastig“ und suchen vor allem Verstärkung bei den Streichinstrumenten.

Es reicht ein solides Beherrschen des Instrumentes, Profi-Niveau wird nicht erwartet und alle Altersstufen sind willkommen.

Wir proben in der Regel am **1. und 3. Montag im Monat** um 19 Uhr im **Gemeindezentrum St. Johannis**.

Bei Interesse gerne bei Dekanatskantorin Ulrike Walch melden:
ulrike.walch@elkb.de
oder ☎ 0981 97788351



In allen unseren Gruppen ist noch Platz!

Singen tut gut



Vom Spatzenchor (ab drei Jahren) bis zur Jugendkantorei gibt es für alle Altersgruppen eine Chorgruppe:

Spatzenchor: Drei bis Fünfjährige
Dienstag, 15.00-15.40 Uhr

Minis: Vorschule und 1. Klasse
Dienstag, 15.45-16.25 Uhr

Midis: 2. und 3. Klasse
Dienstag, 16.30-17.15 Uhr

Maxis: 4. bis 6. Klasse
Dienstag, 17.15-18.00 Uhr

Jugendchor ab 7. Klasse
Dienstag, 18.00-19.00 Uhr

Informieren Sie sich unter:
www.an-klang.info
oder nehmen Sie Kontakt mit Dekanatskantorin Ulrike Walch auf.

ulrike.walch@elkb.de
oder ☎ 0981 97788351

Kaleidoskop



LAS - DREI BUCHSTABEN STEHEN FÜR EINE ZUKÜNFTIGE PROFILIERUNG DER INHALTLICHEN ARBEIT DES EBW (Evangelisches Bildungswerk in Ansbach)

- L** wie „Lehrhaus“,
- A** wie „Agora“
- S** wie „space“

stehen für einen inhaltliche Profilierung der Arbeit des EBW. Das vielfältige und pluralistische Angebot des EBW soll zukünftig durch diese drei Themenfelder theologisch konturenreicher werden.

Mit dem Begriff „**LEHRHAUS**“ wird an die Idee des Lehrhauses von Franz Rosenzweig angeknüpft und Themen der Erwachsenenbildung aus der christlich-jüdischen Geschichte und Gegenwart aufgegriffen. Im März zum Beispiel spiegelt sich dies in den Veranstaltungen zur Eröffnung des „Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 – 5784/5785“ und dem Vortrag und Gespräch zum Thema „Heilige Texte – kanonische Texte – klassische Texte – Wie Juden und Christen die Bibel lesen“ wider.

Mit **A**, wie Agora, wird an Orte bürgerlicher, demokratischer und zeitgenössischer Gesprächskultur angeknüpft. Damit wird an die evangelische

Tradition der Auseinandersetzung mit unserer demokratischen Kultur erinnert (Demokratiedenkschrift 1985), das Verhältnis von Staat und Kirche, respektive von Religion und Politik reflektiert und ein Beitrag zur Festigung der Demokratie geleistet. Die Formate, die hier bedient werden könnten, reichen von Vorträgen, Seminaren, Ausstellungen bis hin zu Podiumsdiskussionen und Soireegesprächen mit berühmten Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitikern. Der Programmbeitrag "Rebellinnen- Führung durch die Plakatausstellung über starke Frauen - Facettenreiche Frauen" gehört in diese Rubrik.

S wie space, steht dann für unser Leben in analogen und digitalen Räumen. Hier sollen Fragen gestellt werden wie z. B. „Welche Wahrheit haben welche Informationen im WWW? Wie leben wir mit fakenews? Wie kommuniziere ich mit Menschen, die in fakewelten leben?, Wie erziehen wir unsere Kinder in den neuen digitalen Welten? aber auch: „Ist analog das neue Bio?“ (Andre Wilkens).

➔ **Montag, 4. März**
19 Uhr: Eröffnung des „Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit“ mit einem Festvortrag des ehemaligen Bamberger Erzbischofs Dr. Ludwig Schick.

Veranstaltungsort: Karlshalle Ansbach, Kulturzentrum am Karlsplatz 7, 91522 Ansbach.

Vortrag und Grußworte des OB Thomas Deffner sowie dem Koordinator des Jahres für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Ansbach, Pfr. Dr. Johannes Wachowski.

➔ **Donnerstag, 7. März**
9-17:30 Uhr: Studienfahrt „Begegnung mit dem Judentum in Nürnberg“ – Studienfahrt im Rahmen der Eröffnung des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit.
Abfahrt Ansbach Bahnhof, 8.15 Uhr



Hier nun einige ausgewählte Veranstaltungen des EBW im März:

Besuch der Jüdischen Gemeinde in Nürnberg und Gespräch mit Rabbiner Stefen Langnas, Informationen zum Judentum in Nürnberg und Besuch der Ausstellung „Antisemitismus für Anfänger“ im Caritas-Pirckheimerhaus.

Mittagessen im Literaturcafe.

Teilnahmebeitrag: 30 € pro Person.

Leitung: Pfr. Dr. Johannes Wachowski (pfarrer@wachowski-online.de).

Referent Rabbiner Stefen Langnas und **Referentin** Dr. Janina Dillig.

➔ **ebenfalls Donnerstag, 7. März**

15:30–17 Uhr: „Rebellinnen“

Führung durch die Plakatausstellung über starke Frauen – Facettenreiche Frauen, die "stark aus dem Glauben" sind.

Veranstaltungsort: Kunsthaus Ansbach, Reitbahn 3, 91522 Ansbach.

Eine Führung durch die Plakatausstellung "Rebellinnen" zeigt Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten. Viele sind berühmt, einige von ihnen weniger bekannt. Die Referentin, Pfarrerin Dörte Knoch, führt durch die Ausstellung und gibt Einblicke in die verschiedensten Facetten der Frauen aus der Geschichte. Historische Dokumente und Auszüge aus Interviews zeigen Frauen, die dafür stehen, "stark aus dem Glauben" zu sein. Das sind dann Blicke auf Frauen der Kirche und Synagoge, die befreit durch den Glau-

➔ ben an Gott ihre Stimme erheben und erhoben haben für Achtung, Gleichberechtigung und Menschenwürde.

Es geht u.a. um Argula von Grumbach, protestantische Publizistin und Reformatorin im 16.Jh.; Charlotte Knobloch (geb.1932) – Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern; Liselotte Nold (1912–1978) – prägende Figur kirchlicher Frauenarbeit; Ute Ranke-Heinemann (1927–2020; weltweit erste Professorin für katholische Theologie) und Sarah Vecera (geb.1985) in Oberhausen als „coloured people“ – evangelische Theologin.

➔ **Donnerstag, 14. März**

19.30 Uhr: Heilige Texte – kanonische Texte – klassische Texte –

Wie Juden und Christen die Bibel lesen. Erster Vortrag in der Rubrik des EBW "Lehrhaus Ansbach" – Vortrag und Gespräch zur Bibel als Heiliges Buch.

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum St. Johannis Ansbach, Schaitbergerstraße 6–8, 91522 Ansbach.

Referent: Pfr. Dr. Johannes Wachowski



➔ **Samstag, 16. März**

14–18 Uhr: Kooperationsveranstaltung mit dem Hospizverein: **Letzte Hilfe Kurs – „Am Ende wissen, wie es geht“.**

Veranstaltungsort: Hospizverein, Brauhausstr. 22, 91522 Ansbach
Wenn ein Mensch schwer erkrankt oder im Sterben liegt, macht dies die Angehörigen oft hilflos.

Die Letzte-Hilfe-Kurse des Hospizvereins Ansbach bieten diesen Angehörigen wertvolle Unterstützung und Informationen an.

Bei Interesse an diesem Kurs schicken Sie bitte ein Mail mit Ihrer Telefonnummer an: Letzte-Hilfe-Kurs@hospizverein-ansbach.de

➔ **Mittwoch, 20. März**

19:30–21 Uhr: Frühjahrsputz-Praktische Tipps gibt es schon genug!
Vortrag nach dem Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationskonzept.

Referentin: Sigrid Strobel

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum St. Gumbertus Ansbach, Johann-Sebastian-Bach-Platz 5 (Beringershof), 91522 Ansbach.

Lassen Sie uns auf unsere Sprache blicken. Wie gelingt Aufräumen und Ordnung schaffen leicht? Sie werden bei diesem Impuls-Vortrag einen spannenden Einblick erhalten, was

Ihre Sprache mit Ihnen macht und was sie mit einer bewussten Sprache alles erreichen können. Unsere Sprache ist der Schlüssel für ein gutes Miteinander und für ein klares Selbstgefühl. Entdecken Sie die faszinierende Wirkungsweise unserer Sprache.

Der Vortrag basiert auf dem Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationskonzept.



Die Teilnehmenden bekommen neue Einblicke und erfahren, wie sie mit einer bewussten Sprache kraftvoll und wirksam reden, denken und handeln können.

Kleine Änderungen in der eigenen Sprache haben eine große Wirkung!

Mit: Margit Scheiderer, Mitarbeiterin im Bildungswerk (ebw.ansbach@elkb.de) und der Referentin Sigrid Strobel, Pädagogin und Lingva-Eterna Fachdozentin & Coach.

**Am Donnerstag, 21. März,
19.30 bis 21 Uhr dann digital.**

Teilnehmergebühr: € 8,-.

Der Teilnahmelink wird nach Zahlungseingang versendet.

SENIOREN- FAHRT

Wildbad Rothenburg und Gebattel

Nachmittagsfahrt |
Jahresauftaktfahrt
Donnerstag, 21. März, ab 12 Uhr

Einstiegsstellen:

- 12.00 Uhr Sparkasse Eyb
- 12.05 Uhr Welslerstraße-Ost*
- 12.10 Uhr Stahlstraße
(Auto-Hoffmann)
- 12.15 Uhr Friedenskirche*
- 12.20 Uhr Steingruberstraße
(Kindergarten)*
- 12.25 Uhr Hennenbach,
Tiergartenstraße*
- 12.30 Uhr Schlossplatz-Inselwiese
Haltestelle Nr. 8

* Bedarfshaltestellen,
bitte bei Anmeldung angeben.

Leitung: Margit Scheiderer

Teilnehmergebühr: 20 €
wird im Bus eingesammelt,
bitte passend mitbringen

Anmeldung beim Bildungswerk
☎ 46089915
E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de



ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN 2024



ökumenische Alltagsexerzitien

Im Februar sind die Ökumenischen Alltagsexerzitien unter dem Titel beziehungsweise gestartet.

Die Treffen in der Gruppe an 6 Abenden sind jeweils in Ansbach im Pfarrzentrum St. Ludwig, Karolinenstr. 30

am

→ Mittwoch, 21., 28. Februar,
6., 13., 20. März. und

→ am Dienstag, 26. März
jeweils von 19 bis 20 Uhr.

Wer noch teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter:

Ev. Bildungswerk, ☎ 0981 / 460 899 15,

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de oder
Gemeindereferentin i.R. Elisabeth

Jonen-Burkard, über Pfarramt
St. Ludwig,

☎ 0981/21 55 40 00, E-Mail:
ssb.ansbach-stadt-und-land@erzbistum-bamberg.de oder

Pfarrerin Andrea Möller, ☎ 0981/214
160 83, E-Mail: andrea.moeller@elkb.de.

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos unter:

www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

Kaleidoskop

CVJM



→ Sommer-Freizeit-
Schweden 2024

CVJM Ansbach

Jugend freizeit Schweden

für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Wann? 28. Juli bis 11. August 2024

Plätze? min. 12 max. 16 Teilnehmende

Wo? Högsma, Schweden

Preis? 799,- Euro

Leistungen? Anreise mit Kleinbussen und Fährverbindung, Verpflegung, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Programm, Leitung, Aktivitäten, Auslandskrankenversicherung, Nachtreffen

→ Jungschar
Freizeit Mai 2024

Blaues Kreuz Ansbach **CVJM Ansbach**

Herzliche Einladung zur:
Jungschar Freizeit

Veitsweiler

20.05 - 25.05.2024

von 8 - 12 Jahren

179€ Teilnahmegebühr
159€ ab dem 1. Geschwistekind

Zur Anmeldung:

cvjm-ansbach.de

SCHÜLERCAFÉ ANSBACH
Neustadt 4, Ansbach

FREIER EINTRITT

FR 15.03.2024

Spiele Abend

BEGINN: 19:30 UHR

Der Jugendausschuss St. Gumbertus lädt ein. Bringt gerne eigenen Spiele mit.



Evangelische Schule Ansbach

Grund- und Mittelschule

christlich | engagiert | offen

Herzliche Einladung zur

Schuleinschreibung

am Dienstag, 5. März 2024,
von 13 bis 17 Uhr
in der Aula der Evangelischen Schule Ansbach

Schüler und Schülerinnen, die zum September 2024 schulpflichtig werden, können noch bis zum 4. März 2024 im Sekretariat vorgemerkt werden.

Eine Vormerkung finden Sie auf unserer Homepage oder mit dem QR-Code



So erhalten Sie
einen Termin:

- Formular „Vor Anmeldung“ ausdrucken
- persönlich abgeben oder per Mail an sekretariat@evangelische-schule-ansbach.de senden
- Termin für Schuleinschreibung erhalten

Infos und Voranmeldung finden Sie auf unserer Homepage oder hier:

Evangelische Schule
Ansbach;
Hospitalstr. 34,
91522 Ansbach

T 97225990

www.evangelische-schule-ansbach.de



Kaleidoskop

KITA PFIFFIKUS

Die Kita Pfiffikus startete im Januar '24 hausübergreifend ein Projekt zum Thema „Kinder stark machen“ im Rahmen ihres Kinderschutzauftrags.

Zum Einstieg in dieses Thema wurden den Kindern verschiedene Gefühle, die sie im Kindergarten-Alltag am häufigsten begleiten (z.B. traurig, fröhlich, wütend und ärgerlich), auf kindliche und spielerische Weise nähergebracht und bewusst wahrgenommen. Dies geschah z.B. durch Gespräche, mimische Darstellungen und dessen Dokumentation sowie das Gestalten von Gefühlshuren.

Erkenne ich meine Gefühle und nehme sie wahr, kann ich mich auch in mein Gegenüber hinein fühlen und dessen Grenzen wahrnehmen und akzeptieren. Hierbei ist es dem Kita-Team be-

sonders wichtig, die Kinder zu ermutigen, „NEIN“ sagen zu dürfen.

Das Wort „NEIN“ hilft Kindern schon sehr früh, ihren Bedürfnissen, Meinungen und Wünschen Ausdruck zu geben.

Das Kind entdeckt und erlebt, dass das Wort „NEIN“ eine bestimmte Wirkung hat. Es hilft dem Kind, seine eigenen Grenzen zu kommunizieren. Ein „NEIN“ bildet die Grundlage, sich vor jeglicher Grenzüberschreitung gegenüber der eigenen Person zu

schützen. Ziel des Projektes ist es, die Kinder zu ermutigen, Anderen gegenüber klare Grenzen zu setzen und die Kinder dabei zu unterstützen, hinter ihrer eigenen Meinung zu stehen.

Um auch die Eltern mit einzubinden, hat der Kindergarten einen Elternabend „Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch“ angeboten.

Den zahlreich erschienenen Eltern wurde von Frau Kriminalhauptkommissarin Kristin Kasecker viel Wissenswertes vermittelt.





Evangelische Schule Ansbach

Grund- und Mittelschule

christlich | engagiert | offen

Suchen ehrenamtliche Frühstückshelferinnen
und Helfer ab 50 Jahre.

Für Brotzeit

Vor Unterrichtsbeginn erwarten wir täglich
ca. 50 Schülerinnen und Schüler, die in einem Früh-
stückraum der Schule an einem tollen Frühstück teil-
nehmen

Mitzubringen sind: Freude am Umgang mit Kindern,
Teamgeist, Flexibilität, Zuverlässigkeit und gute
Kommunikationsfähigkeit.

Dauer: ca. 2 Stunden je Einsatz, Tage in Absprache
mit dem Team.

Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen gibt Ihnen
gerne die Projektkoordinatorin in
der brotzeit-Förderregion Nürnberg
der DIS AG:

Manuela Ehrenfort,
Tel. 0911/21442200,
Mobil: 017610011270,
Email: manuela.ehrenfort@dis-ag.com

Nähere Auskünfte erhalten Sie
bei Andrea Appelt unter
Tel. 0151 65003320.

Sie leitet unser BrotZeit-Team an
der Evangelischen Schule Ansbach.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
unter:

Bewerbung@evangelische-
schule-ansbach.de



WÜRFLEIN

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Dicke Luft im Haus



Wir haben die Lösung

Moderne Heiz- und Lüftungssysteme
Lassen Sie sich beraten!

Würfler Haustechnik GmbH & Co. KG
Am Sportzentrum 5 · 91629 Weißenzell
Tel.: 09802 95100 · Fax 09802 1448
www.wuerfler-haustechnik.de
E-Mail: wuerfler-haustechnik@t-online.de

Brennholzverkauf

Forstbetrieb Krause

Industriestraße 10
91522 Ansbach

Tel: 0981 / 5565

forstbetrieb-krause.de



WATTENBACH

91522 Ansbach • Heilig-Kreuz-Str. 4-6 u. Türkenstraße 35

Gartenbaubetrieb
Friedhofsgärtnerei
Dekorationen
Binderei
Gartengestaltung
Raumbegrünung
Fluorop

Telefon 09 81/26 49 • Telefax 09 81/36 04

**Fr. Seybold's
Sortiments-Buchhandlung**

JOH. SEYERLEIN

Karlstraße 10 · 91522 ANSBACH
Tel. (09 81) 27 66 · Fax (09 81) 1 51 50
www.seyerlein.de
E-mail: info@seyerlein.de



KFZ - Krause GmbH

Zur Schwedenschanz 2
91522 Ansbach

Telefon 09 81 / 5565
Telefax 09 81 / 2138

E-Mail Kfz-Krause@t-online.de
www.Kfz-Krause.com

ASSISTANCE VBA ACE AVD ARCD

**SO WIRD IHR
ZUHAUSE NOCH
SCHÖNER!**

Stilvoll
schlafen • wohnen • feiern

Ihr Fachgeschäft
für elegante
Heimtextilien rund um
Betten, Bad und Tisch.

Inh.: Edith Thiemer • Johann-Sebastian-Bach-Platz 24
91522 Ansbach • www.stilvoll-ansbach.de

ZIEGLER ELEKTROTECHNIK



- Kundendienst (24-Std. Service)
- Elektro-Anlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Maurerarbeiten

Laurentiusstraße 9
91522 Ansbach
Telefon 09 81 - 6 64 39
Telefax 09 81 - 4 66 36 54
E-Mail: info@elektro-ziegler-ansbach.de

FINSTERER

Schreinerei & Holzbau

Vestenbergerstraße 15 Tel. 09802 9523019
91580 Petersaurach / OT Külbingen

www.holzbau-finsterer.de

Unser Büro in Ansbach: Galgenmühle 4

KOPIER- & SCHNELL- DRUCK-CENTER



Mo. - Fr. 8:30 - 17:30 Uhr

Rudolf-Diesel-Straße 4
91522 Ansbach-Brodswinden

Tel.: 0981 970320
www.kopiercenter-ansbach.de

FRIESS

SPENGLEREI DACHDECKEREI

Büttenstraße 22
91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 23 25

Optiker KLEIN

Moderne
Brillen
Kontakt-
linsen

91522 Ansbach, Maximilianstr. 20
Tel. 09 81/20 61

CVJM Ansbach

Leben entfalten

Weitladen
anders als andere

Ansbach, Johann-Sebastian-Bach-Platz

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. bis Fr. 10 - 13.30 Uhr & 14.30 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr

Kompetenz vor Ort

Fischer bad & heizung

**Badewanne raus –
großzügige Dusche rein!**

Barrierefrei umbauen –
bodengleiche Dusche, Haltegriffe,
Duschsitz und vieles mehr.

Mehr
Sicherheit
und
Komfort!

**Jetzt mit KfW Förderung
umbauen!**

75 Jahre
Fischer



Rothenburger Straße 48
91522 Ansbach
Telefon: 0981 / 488-000
www.fischer-haustechnik.de

Jochen Service wann Sie wollen!
Sauerhöfer

Sanitär-Kundendienst + Gasgeräte Service
Gas-Heizung + Installation + Spenglerei

Tel: 0981-9774121 · Handy: 0171-4914033 · Fax: 0981-2272
E-mail: info@sauerhoefer.de · Internet: <http://www.sauerhoefer.de>

Wir beraten Sie gerne !

GLACRYL
Kunststoff & Glas Hedel
GmbH

Glas-Reparatur-Service

Austausch angelaufener Isolierglasscheiben
Spiegel nach Maß
Acrylglas-Zuschnitt und Verarbeitung

Naumannstr. 13 • 91522 Ansbach
Tel. 09 81/23 38 • Fax 09 81/1 79 51



Bei uns in guten Händen.

www.caritas-hamborn.de



Jetzt auch mit Tagespflege

Caritas-Alten- und Pflegeheim
St. Ludwig

Jüdtstr. 1a, 91522 Ansbach
Tel. 0981 4870-0
www.altenheim-st-ludwig.de

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.



DRUCKEREI
THUY

T +49 (0) 981 / 46 11 20
info@druckerei-thuy.de
www.druckerei-thuy.de



**Betreutes
Wohnen**

unsere Stärke:
Unabhängigkeit,
Wohnqualität,
Sozialstation im Haus,
ambulante Pflege
in allen Pflegestufen möglich!

**Vollstationäre Pflege/
Kurzzeitpflege**

mit 48 Pflegebetten in familiärer
Atmosphäre,
kompetente und liebevolle Pflege,
gute Beratung

Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Wagner, Frau Siegfried, Frau Frank
Telefon 0981/970120 · Telefax 0981/9701230
Ludwig-Keller-Straße 40, 91522 Ansbach
E-Mail: Seniorenresidenz-Ansbach@gmx.de

LET THERE
BE PEACE ON EARTH

*Sunny
Generations*

Chor & Band

Konzert

Sonntag, 03.03.2024 - 17:00 Uhr

Kirche Heilig Kreuz

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Seelsorge-
bereitschaft

Seelsorgebereitschaft

Am Wochenende können
Sie unter:

 9775555

in dringenden Fällen eine Pfarrerin
oder einen Pfarrer aus der Region
sprechen.

Lassen Sie es bitte länger
läuten und wenn Sie nicht gleich
jemanden erreichen, probieren Sie
es bitte noch einmal.

Gottesdienste im März



St. Bartholomäus, Brodswinden

3. März	Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Schellenberger
10. März	Lätare	10.00 Uhr	Freier Gottesdienst	Pfarrer Schiling
17. März	Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Wagner
24. März	Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schiling
28. März	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schiling
29. März	Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schiling
31. März	Ostersonntag	6.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	Team
		9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schiling
1. April	Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Scholz-Müller



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst am Sonntag 10. März parallel zum Hauptgottesdienst



Christuskirche, Meinhardswinden

1. März	Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst aus „Palästina“ - Glaube bewegt in der kath. Marienkirche	Team
3. März	Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schuh
6. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht mit der Band	Pfarrer Schuh
10. März	Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hans Heubeck und Hans Sichermann
13. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht mit dem Posaunenchor	Pfarrer Schuh
17. März	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung	Pfarrer Schuh und CJB
20. März	Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht mit dem Projektchor	Pfarrer Schuh
24. März	Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Sebastian Schöninger
28. März	Gründonnerstag	14.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schuh
29. März	Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schuh
		15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pfarrer Schuh
31. März	Ostersonntag	6.00 Uhr	Ökumenische Osternacht	
		10.00 Uhr	Osterfestgottesdienst	Pfarrer Schuh



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst findet zeitgleich zum Hauptgottesdienst am 3., 10., 17. und 31. März statt.

Gottesdienste im März



Friedenskirche

3. März	Okuli	10.30 Uhr	Der Etwas andere Gottesdienst	Pfr. z.A. Schnurrenberger u.Team
10. März	Lätäre	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Pfarrer Porep
17. März	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Porep
24. März	Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Herrmann
28. März	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Feierabendmahl	Pfarrer Porep mit Team
29. März	Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Porep
		15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde	Pfarrer Porep
31. März	Ostersonntag	5.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl, anschließend Osterfrühstück	Pfarrer Porep mit Team
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Porep

Heilig Kreuz

3. März	Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Spingler
10. März	Lätäre	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Endt
17. März	Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst mit persönlicher Segnung	Pfarrer Spingler
24. März	Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Spingler
26. März	Dienstag	19.00 Uhr	Passionsandacht	Diakon Hubert
28. März	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Feierabendmahl	Pfarrer Spingler und Team
29. März	Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Spingler
31. März	Ostersonntag	7.00 Uhr	Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof	
		10.00 Uhr	Familienfreundlicher Gottesdienst	Pfarrer Spingler
1. April	Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Endt



Hier finden Sie unsere Internetseite:



Gottesdienste im März - Teil 1



St. Johannes

Hennenbach

1. März, Weltgebetstag				
2. März, Samstag				
3. März, Okuli	10 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Pfarrerin Knoch, mit Kinderkantorei Gemeindezentrum St. Johannes anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum		
6. März, Mittwoch				
9. März, Samstag				
10. März, Lätare	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Dekan Dr. Büttner Gemeindezentrum St. Johannes anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Möller
13. März, Mittwoch				
16. März, Samstag				
17. März, Judika	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Möller Gemeindezentrum St. Johannes anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum		
20. März, Mittwoch				

Steingruber- straße

St. Gumbertus



		19 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Pfarrerin Knoch und Pastoralreferentin i.R. Jonen-Burkard und Team Schwanenritterkapelle	1. März, Weltgebetstag
		18 Uhr	Dekanats-Posaunenchor-Gottesdienst Dekan Dr. Büttner und Pfarrerin Höhr	2. März, Samstag
10 Uhr	Gottesdienst mit Band Pfarrer i.R. Küfeldt	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Möller	3. März, Okuli
		12 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit, Pfarrerin Küfeldt Georgskapelle	6. März, Mittwoch
		18 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst Musik für Orgel und Gesang Sigrid Kirsch (Alt), Ulrike Koch (Orgel) Predigt: Pfarrerin Dörte Knoch	9. März, Samstag
				10. März, Lätare
		12 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit, Pfarrerin Knoch Georgskapelle	13. März, Mittwoch
		18 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst – Passion mit Chorälen Pfarrer Englert, mit AnKlang vokal und instrumental	16. März, Samstag
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Küfeldt			17. März, Judika
15 Uhr	Senioren-Abendmahl Pfarrer Englert	12 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit, Pfarrerin Möller Georgskapelle	20. März, Mittwoch

Gottesdienste im März - Teil 2



St. Johannes

Hennenbach

24. März, Palmsonntag	10 Uhr	Gottesdienst Dekan Dr. Büttner, anschließend Kirchen- kaffee im Gemeindezentrum	9.30 Uhr	Gottesdienst PfarrerIn Möller
	17 Uhr	Gottesdienst zur Bilderausstellung von Reiner Grunwald, Pfarrer Englert		
25. März, Montag	19 Uhr	Karwochen-Gebet Diplom-Theologe Lang		
26. März, Dienstag	19 Uhr	Karwochen-Gebet Diplom-Theologe Lang		
27. März, Mittwoch	19 Uhr	Karwochen-Gebet Diplom-Theologe Lang		
28. März, Gründonnerstag	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Vikar Bartolf		
29. März, Karfreitag	10 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Dekan Dr. Büttner	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfarrer i. R. Norbert Küfeldt
30. März, Karsamstag	22 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht mit kleiner Kantate Pfarrer Englert und Pfarrerin Knoch		
31. März, Ostersonntag	7 Uhr	Stadtfriedhof, Auferstehungsfeier PfarrerIn Möller		
	10.30 Uhr	Kantaten-Gottesdienst mit Abendmahl Dekan Büttner		
1. April, Ostermontag				



Steingruber- straße

Obereichen- bach

St. Gumbertus

				10 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfarrer Englert und Pfarrerin Küfeldt	24. März, Palmsonntag
						25. März, Montag
						26. März, Dienstag
						27. März, Mittwoch
				18 Uhr	Tisch-Abendmahl Pfarrer Englert, mit Jugendkantorei und Projektchor Gemeindezentrum St. Gumbertus	28. März, Gründonnerstag
				20.30 Uhr	Gethsemane-Andacht im Freien, Pfarrer Englert Gemeindezentrum St. Gumbertus	
10 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfarrerin Küfeldt	10 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfarrerin Möller	10 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Regionalbischöfin Bornowski	29. März, Karfreitag
				15 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu, Pfarrerin Knoch	
				8 Uhr	Stille Andacht zum Karsamstag Pfarrer Englert, Krypta	30. März, Karsamstag
10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Küfeldt			5 Uhr	Ökumenisches Osterfeuer in der Reitbahn	31. März, Ostersonntag
				5.30 Uhr	Gottesdienst zum Ostermorgen (Kirche) Pfarrerin Küfeldt und Vikar Bartolf mit Jugendkantorei und Projektchoranschl. Osterfrühstück im Gemeindezentrum	
				10 Uhr	Ostergottesdienst mit Taferinnerung und Abendmahlsfeier, Pfarrerin Knoch, mit Kinderkantorei	1. April, Ostermontag

Gottesdienste im März

Die Gottesdienste finden bis einschließlich 17. März 2024 im Gemeindehaus statt.



St. Lambertus, Eyb

1. März	Weltgebetstag	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschließend Buffet	WGT-Team und SuM-Kreis
3. März	Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Scholz-Müller
5. März	Dienstag	19.30 Uhr	Taizé- Gebet	Taizé-Team Eyb
9. März	Samstag	19.00 Uhr	Musikal. Abendandacht mit jiddischer Musik + Impulsen zur „Woche der Brüderlichkeit“	Musik: S. Luckhardt und B. Arnold
10. März	Lätare	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita Heinrich Puchta	Pfarrerin Scholz-Müller + Team
17. März	Judika	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Dr. Rudolf Keller
24. März	Palmsonntag	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfarrerin Scholz-Müller / Konfis
29. März	Karfreitag	9.30 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Andacht zur Todesstunde Jesu	Pfarrerin Scholz-Müller Pfarrerin Scholz-Müller
31. März	Ostersonntag	5.00 Uhr 5.45 Uhr 9.30 Uhr	Ökumenische Eröffnung des Osterfeuers in der Reitbahn Gottesdienst zur Osternacht Festgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Scholz-Müller / Team Pfarrerin Scholz-Müller / Posaunenchor
1. April	Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Schiling

St. Laurentius, Elpersdorf

3. März	Okuli	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schuh
9. März	Samstag	9.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst	Pfarrerin Knoch
10. März	Laetare	10.00 Uhr	Kreativgottesdienst, Diakonie gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfarrerin Knoch
17. März	Judica		Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden	Konfirmand:innen mit Jugendreferentin Esther Küfeldt
23. März	Samstag	17.00 Uhr	Silberne Konfirmation	Pfarrerin Knoch
24. März	Palmsonntag	9.00 Uhr	Jubelkonfirmation (Jg 1954, 1964, 1974)	Pfarrerin Knoch
26. März	Dienstag	10.30 Uhr	Dienstag-Kinder-Kirche	Pfarrer Knoch
28. März	Gründonnerstag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus	Pfarrerin Knoch
29. März	Karfreitag	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pfarrer i.R. Kietz
31. März	Ostersonntag	5:30 Uhr 9.00 Uhr	Osternacht, anschließend Osterfrühstück Festgottesdienst mit	Pfarrerin Knoch Pfarrerin Knoch
1. April	Ostermontag		kein Gottesdienst in Elpersdorf	



Kaleidoskop

SEELSORGE UND GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN

In den Pflegeheimen finden regelmäßig öffentliche Gottesdienste statt.

Nutzen Sie gerne einen Besuch z.B. bei einer alten Nachbarin zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch in ihrem neuen Zuhause.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind auch gerne für ein persönliches Gespräch auf dem Zimmer bereit.

Seniorenresidenz,

Ludwig-Keller-Str. 40

Evangelischer Gottesdienst jeden letzten Freitag im Monat, 16 Uhr
Pfarrerinnen Dörte Knoch

Seniorenzentrum Hospital,
Hospitalstr. 2

Evangelischer Gottesdienst zwei Mal im Monat am Samstag um 15:30 Uhr, der i.d.R. von Lektor Willi Aigner und Pfr. i.R. Walter Dahinten gehalten wird.

Pfarrerinnen Elisabeth Küfeldt

Wohnpark Windmühle
Alten- und Pflegeheim Haus Heimweg,
Rummelsberger Str. 11+13
Evangelischer Gottesdienst 14-tägig am Sonntag, 9.30 Uhr, der i.d.R. von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Lektor Willi Aigner und Prädikantin Ulla Seefried gehalten wird.
Mittwochsandacht in der Regel am letzten Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Pfarrerinnen Andrea Möller

Alten- und Pflegeheim St. Ludwig,
Jüdtstr. 1a

Evangelischer Gottesdienst 14-tägig am Dienstag, 15.30 Uhr
Pfarrerinnen Dörte Knoch

Vitalis Wohnpark,

Louis-Schmetzer-Str. 15
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer Hermann Spingler
24. März, 10.45 Uhr

Seniorenheim

Haus an der Ludwigshöhe
Louis-Schmetzer-Str. 19
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer Hermann Spingler
13. März, 10 Uhr

GOTTESDIENSTE IM BEZIRKSKLINIKUM

jeweils 9 Uhr, andere Anfangszeiten sind angegeben.

3. März, Pfarrerin Marquardt
10. März, Pfarrer Porep
17. März, Pfarrerin Marquardt
24. März, Pfarrerin Marquardt
29. März, 10 Uhr, Karfreitag
Pfarrerinnen Marquardt
31. März, 10 Uhr, Ostern
Pfarrerinnen Marquardt

GOTTESDIENSTE IN DER RANGAUKLINIK

jeweils 19 Uhr
in der Kapelle der Rangauklinik,
Pfarrer Heinritz
N.N.

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Fachstelle für pflegende Angehörige Stadt und Landkreis Ansbach

Brauhausstr. 22, 91522 Ansbach

☎ 09874 8 5555

e-mail: angehoerigenberatung.
ansbach@diakoneo.de

Veranstaltungen:

Angehörigengesprächskreis
in Ansbach, Brauhausstraße 22

➔ 14. März | 14.30 bis 16 Uhr

BEI KONFLIKTEN ZU HAUSE

Zu Hause eskalieren die Konflikte?
 Sie sind von häuslicher Gewalt betroffen?
 Sie fragen sich, wie Sie Betroffenen helfen können?

Unter folgenden Notrufnummern finden Betroffene von Konfliktsituationen und häuslicher Gewalt oder ihr Umfeld kostenlos und anonym Hilfe und Beratung.

-  **Elterntelefon** (0800) 111 0 550
-  **Pflegelefon** (030) 2017 9131
-  **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**
(08000) 116 016
-  **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**
(0800) 40 40 020
-  **„Nummer gegen Kummer“**
für Kinder und Jugendliche
116 111
-  **Opfer Telefon – Weißer Ring**
116 006
-  **Sucht- und Drogenhotline**
(01805) 31 30 31
-  **Hilfetelefon sexueller Missbrauch**
(0800) 22 55 530
-  **Polizei** 110
-  **Telefonseelsorge**
Sorgen kann man teilen
(0800) 111 0 111, (0800) 111 0 222, 116 123

REGIONAL

-  **Krisendienst Mittelfranken**
täglich 0 – 24 Uhr / 0800 655 3000
-  **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern**
täglich 0–24 Uhr | (0180) 6553000
-  **Seelsorgetelefon – Evang. Luth. Dekanat Nürnberg**
täglich 9–17 Uhr | (0911) 214 14 14
-  **Ökumenische Krisen- und Lebensberatung „Münchner Insel“**
Mo–Fr 9–18 Uhr | Do 11–18 Uhr
(089) 22 00 41, (089) 210 21 848
(0160) 95 78 63 08, (0151) 55 23 53 00
-  **Konfliktberatung der Arbeitsstelle kokon von ausgebildeten Mediator*innen**
Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung der Evang.- Luth. Kirche in Bayern, der Regionalgruppe Franken im Bundesverband Mediation e.V. (BM) und der Gemeinwesen-Mediation Nürnberg (Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg)
(0911) 4304 238, in der Regel zu den Bürozeiten
arbeitsstelle-kokon@elkb.de. Bitte mit Telefonnummer, Rückruf erfolgt sobald wie möglich.

Ihre örtliche Kirchengemeinde ist für Sie da.
 Viele evangelische Gotteshäuser haben ihre Türen geöffnet.
 Dort können Sie zur Ruhe kommen und Kontakt zu Seelsorgenden finden.



Finden Sie Ihre Kirchengemeinde:
www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/kirchengemeinden.php

BERATUNGSSTELLE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Für Menschen in psychischen Krisen:

Montag bis Donnerstag:
 9 – 12 Uhr und 14 – 16:30 Uhr
Freitag:
 9 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

Unter ☎ 0981 14440 oder spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de können Termine vereinbart werden.

frauenhaus@caritas-ansbach.de



Schluss mit Gewalt:



Erste Schritte für gewaltausübende Menschen
www.staerker-als-gewalt.de



Freud ...



Taufen

Christuskirche, Meinhardswinden

Joris Ruben Schröter
Jona Patrick Späth

Friedenskirche

Sally Pohl
Janosch Rojek

St. Gumbertus

Noemi Schellenberger
Marlen Schellenberger
Joela Schellenberger
Jakob Strebel
Hannah Strebel
Silas Gößwein

KLINIK-SEELSORGE

Klinikum Ansbach
N.N.

BKH
Pfarrerin Susanne Marquardt
☎ 0981 46532470

und Leid



Beerdigungen

St. Bartholomäus, Brodswinden

Hans Flühr, 75 Jahre
Wilhelmina Heidingsfelder, 88 Jahre

Christuskirche, Meinhardswinden

Heinz Stroh, 82 Jahre

Friedenskirche

Ursula Holfelder 79 Jahre
Elisabeth Schyia 102 Jahre

Heilig Kreuz

Margarete Geißbauer, 73 Jahre
Charles Heß, 67 Jahre
Marianne Raith, 95 Jahre
Anneliese Kohn, 92 Jahre

St. Gumbertus

Herta Kaiser, 94 Jahre
Gertraud Rudelsberger, 70 Jahre
Rosa Perez Lizardi, 46 Jahre
Luise Schwarz, 69 Jahre
Helga Trützschler von Falkenstein,
86 Jahre
Jutta Dreßler, 84 Jahre
Andreas Hutzler, 68 Jahre
Hadwig Hanna Schwarz, 89 Jahre
Erich Georg Arnold, 93 Jahre
Sigrid Stürmer, 84 Jahre
Werner Meuter, 93 Jahre

Anneliese Eck, 87 Jahre
Adolf Göss, 90 Jahre
Kurt Leyh, 84 Jahre
Hermann Meyer, 85 Jahre

St. Johannes

Frieda Bechmann, 94 Jahre
Panajotis Karagianmidis, 59 Jahre
Willy Gernbacher, 88 Jahre
Alfred Zanzinger, 83 Jahre
Michael Birner, 59 Jahre
Karl Scheuerpflug, 84 Jahre
Margareta Zippold, 93 Jahre

St. Lambertus Eyb

Herbert Bogendorfer, 84 Jahre
Jürgen Wedel, 59 Jahre
Günther Schrenk, 82 Jahre
Dieter Behnke, 87 Jahre
Elfriede Leidel, 81 Jahre

St. Laurentius, Elpersdorf

Lina (Maria) Sieffarth, 93 Jahre



Im Märzen der Bauer, die Rösslein einspannt ...

... lang ist's her. Heute sind es eher der Fendt 1000 Vario mit 396 bis 517 PS und die mechanische Aufdrillmaschine Integra 4000 mit einem Fassungsvermögen von bis zu 1200 Litern Saatgut, mit der der Bauer GPS-gesteuert über die Felder fährt. Das Saatgut längst perfektioniert. Jedes einzelne Weizenkorn auf Ertrag gezüchtet. Und doch, eines bleibt: *„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“* (Die Bibel. Evangelium nach Johannes, Kapitel 12 Vers 24). Auch in der Landwirtschaft des 21. Jahrhunderts muss das Korn in der Erde zerspringen, einen winzigen grünen Keim hervorbringen. Während die Reste des Kornes sich auflösen, reift aus dem Keim nach und nach die Pflanze, die viele Körner trägt.

Zum Sein gehört das Abschied nehmen und noch mehr das Abschied geben. Zum Wachsen gehört das Vergehen. Wer wachsen will muss manches hinter sich lassen. Wachsen und Werden haben ihre eigene Passionsgeschichte. Wachsen und Werden sind durchaus mit Schmerzen verbunden. Darum weiß unser christliches Vertrauen, dass in Wachsen und Werden den Gott erkennt, der durch seinen Garten geht, um uns seinen Menschen zu suchen. Der nicht nur im Märzen über die Felder streift und das Leben verteilt. Der sich vielmehr selbst verteilt in Jesus Christus, damit wir nicht im Tod bleiben, sondern das Leben haben. Wenn Jesus kurz vor seinem Tod vom Weizenkorn, das in der Erde erstirbt, spricht, dann spricht er von sich selbst. Der Tod Jesu am Kreuz, den wir in den sieben Wochen der Passionszeit bedenken, durchbricht den ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen. Was bleibt, ist das Leben, das kein Vergehen mehr kennt. So im Vertrauen gestärkt, spannen wir die Rösslein des Lebens ein im März und in den anderen Monaten des Jahres.